

Freiheit, Abenteuer und gute Laune – auf dem Kreuzhof im Ringgauer Ortsteil Renda werden Ferienträume (meist junger Mädchen) wahr. Ein Besuch zwischen Islandpferden und Minischweinen.



Ferien auf dem Sattel

Auf dem Kreuzhof bei Renda wird der Traum vom Urlaub mit Islandpferden wahr

Von Emily Spanel

Magnus' windfarbene Mähne weht, die Hufe trommeln im Viertakt über den Boden. Jule sitzt fest im Sattel und demonstriert, was an Islandpferden so besonders ist: der Tölt. Diese Gangart kann dem Pferd nicht antrainiert werden, sondern ist Veranlagungssache – und gar nicht so einfach für den Reiter. Ein intuitives Gefühl für die Gangart ist unabdingbar, ebenso wie das Wissen darum, wie das Pferd beeinflusst werden kann – nur dann töltet man wie Jule taktklar durch die Reithalle des Kreuzhofs bei Renda.

Seite an Seite schweben die insgesamt sechs jungen Reiterinnen schier durch die Halle. Gemeinsam haben sie in der vergangenen Ferienwoche eine Quadrille einstudiert; ein anspruchsvoller Formationsritt, bei dem es auf Synchronität und den Wechsel verschiedener Figuren ankommt. Eifrig haben sich die jungen Feriengäste eine Choreografie erarbeitet, sind diese immer wieder durchgegangen, bis sie das Ergebnis vor Kathrin Thiel, Trainerin und Kursleiterin auf dem Kreuzhof, ihren begeistertesten Ferienbetreuerinnen und einigen Gästen stolz präsentie-

ren. Stehender Applaus ist der schöne Lohn für ihre Mühen.

Insgesamt 14 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Region machen derzeit Reiterferien auf dem Kreuzhof bei Renda – eine Woche lang; dann zieht die nächste Gruppe in die geräumigen Zimmer mit Mehrstockbetten. Die Plätze sind begehrt und gerade in der Ferienzeit nur allzu schnell ausgebucht. „Viel zu tun“ gebe es in der Tat, sagt Kathrin Thiel – und doch sei die Arbeit mit den Nachwuchsreitern, in erster Linie Mädchen, mehr als erfüllend. Ihr zur Seite stehen die engagierten und Reiterhof-erprobten Betreuerinnen Lisa Manß, Sophia Jünger und Anna Eisenträger, die den Gästen mit Rat und Tat – und hin und wieder liebevollem Trost bei Heimweh – zur Seite stehen.

Zum Umgang mit den sanften Tieren, und das ist auf dem Kreuzhof Voraussetzung, gehört mehr als die täglichen Reiteinheiten: das sorgfältige Putzen und Striegeln etwa, das Wässern und Präparieren der Reitplätze und, ja, auch das Abäppeln. Ein Problem damit aber hat niemand, im Gegenteil: Mit Feuereifer etwa flicht Nelly ihrem Pferd Lagsi die Mähne in

saubere Zöpfe. Lagsi – das ist zugleich das isländische Wort für Freund, und viele davon hat Nelly in ihrer Ferienwoche auf dem Kreuzhof gewonnen. Beim gemeinsamen Sprung in den Pool, bei Nachtwanderungen, gemeinsam zubereiteten Mahlzeiten und langen Ausritten in die Rendaer Flur.

Neben den speziellen Gängen und dem hübschen Aussehen mit Puschelmähne zeichnen sich die Islandpferde vor allem durch ihren stabilen und ruhigen Charakter aus, sagt Kathrin Thiel. Dieser sei in der Heimat der Pferde, der rauen Insel im Nordatlantik, durch rund 1000 Jahre Reinzucht und strenge Selektion entstanden. „Ideal für die Reitanfänger“ sei das; wengleich Vorwissen oder profunde Kenntnisse für die Ferien

nicht erforderlich sind. „Jedes Kind bekommt das Pony, welches für sein Können am besten geeignet ist“, ergänzt Lisa Manß. „Die Kenntnisse im Umgang, was die korrekte Fütterung, die Pflege und das Reiten betrifft, werden nach und nach vermittelt“, sagt die Schülerin fröhlich.

Am Ende einer Woche kann dann, wie geschehen, der Quadrillen-Ritt stehen – ein Erlebnis, das in jedem Fall in bester Erinnerung bleiben wird.

Weitere Fotos zu diesem Thema gibt es auf www.werra-rundschau.de



In Zahlen: Der Kreuzhof in Renda

1 Hund begrüßt die Besucher des Kreuzhofs – Wilma. Die Minischweine Rudi und Siggie, die Hofkatze als heimliche Chefin des Areals sowie eine Ziegenherde vervollständigen das Rendaer Tierparadies.

30 Minuten dauert die Einzelstunde für Reitanfänger. Auch das Führen an der Longe ist möglich. Für Kinder ab fünf Jahren werden in Fohlengruppen-Kursen erste Erfahrungen mit Islandpferden ermöglicht.

31 Pferde beherbergt der Kreuzhof derzeit. Rund die Hälfte davon sind Pensionspferde.

Der Schwerpunkt liegt auf der robusten Rasse Islandpferd. Ansprechpartnerin für alle Belange rund um die nordischen Pferde ist Kathrin Thiel, die auch die Reitstunden leitet.

120 Rinder der Rasse Deutsch-Angus gehören zum Rendaer Kreuzhof. Von April bis November werden die Tiere rund um den Hof sowie nahe Lüderbach. Für den ökologischen Landbau zeichnet Bernd Dietrich verantwortlich.

199 Euro kostet es, den Basispass des Islandpferde-Zuchtverbands (IPZV) für Pferdekunde auf dem Kreuzhof abzulegen. Die Prüfung ist in einen theoretischen und einen praktischen Teil untergliedert. Die Prüflinge müssen sich etwa mit den Themen Veterinärkunde und Tierschutz auskennen.



Eingeflochten haben (vorn) Julie und Anna-Mia die Mähne der Stute Tofá. Geschmückt haben die beiden das Islandpferd unter dem Motto „Blütenstaub“.

Reiterferien auf dem Kreuzhof in der schulfreien Zeit



Perfekte Formation: Die Ferienkinder haben in der vergangenen Woche selbstständig eine Quadrille einstudiert und in der Reithalle zur Aufführung gebracht.

Alle Fotos: Emily Spanel

Vorab anmelden

Reiterferien auf dem Kreuzhof im Ringgauer Ortsteil Renda werden zu allen Schulferienzeiten angeboten – außer im Winter. Üblicherweise dauert der Aufenthalt eine Woche. Reitkleidung ist selbst mitzubringen; Helme können gegen Gebühr geliehen werden.

• Eine Voranmeldung ist unbedingt erforderlich, denn maximal können 14 Kinder aufgenommen werden. Kontakt: Der Kreuzhof, Kreuzer Weg 10 in Renda, Telefon 0 56 59/523 und mobil unter 0175/7 42 63 37. Eine Kontaktaufnahme und Platzabfrage ist auch per E-Mail an kreuzhof@gmx.de möglich.



Zuckersüß: Minischwein Rudi gehört zum Kreuzhof.